

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 7-8

Artikel: Himmeldonnerwetter : Surfen in der Cloud
Autor: Schäfli, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-953195>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Himmeldonnerwetter

Surfen in der Cloud

Armeechef Philippe Rebord will den Militärdienst für die Jungen attraktiver machen, indem er ihnen täglich eine «Internet-Viertelstunde» erlaubt. Ein neues Abenteuer für unsere Helden der Lüfte, die tollkühnen Schweizer Jet-Piloten!

«Maverick! Bitte kommen! Ein wichtiger Auftrag im –»

«Nicht jetzt, Basis. Ich hab grad mein Internet-Viertelstündchen ...»

«Aber es handelt sich um einen Notfall!»

«Und dass ich dieses Videofilmchen von Pamela Andersons Besuch in St. Gallen nicht runterladen kann, ist das etwa kein Notfall?»

«Maverick, uns ist bewusst, dass die Truppe gemäss neuer Regelung eine Viertelstunde am Tag im Internet surfen darf. Aber müssen Sie das unbedingt während des Flugs machen?»

«Natürlich. Wenn ich Daten hochlade, bin ich der Cloud hier ja am nächsten. Und ich kann gleichzeitig checken, ob ich schneller durch die Luft reise als Bits und Bytes.»

«Lesen Sie etwa Ihre SMS, ohne auf die Strasse, äh die Luftverkehrswege zu sehen?»

«Ist gar nicht so einfach, mit dem Handschuh Textnachrichten zu schreiben. Oh, im letzten Luftloch hab ich xöggälk geschrieben, haha. Zum guten Glück gibt es diese Korrekturprogramme.»

«Haben Sie denn wenigstens eine Hand am Steuer?»

«Immer. Ausser natürlich grade jetzt, wenn ich ein neues Game runtergeladen habe. Zum Spielen brauch ich beide Daumen.»

«Wenn Sie schon online sind, googeln Sie doch mal «Fliegerbeschaffung». Ich bin sicher, so multitaskingfähig wie Sie sind, könnten Sie auch noch einen positiven Kommentar posten. Möglichst bei den kritischen Berichten dazu, dass die Luftwaffe die neuen Flugzeuge am Volk vorbeischieust.»

«Also, heisst es nicht von euch, das Posten von Kommentaren sei beim Fliegen zu gefährlich? Muss dazu bloss um diese Swisscom-Antenne kreisen, um mehr Bandbreite zu kriegen. Schaut mal, Freunde, ohne Steuerknüppel! Ich lenke die Kiste mit den Knien! Oh, verdammt – war das ein Blitz!?»

«Zieht bei Ihnen ein Gewitter auf?»

«Ich meinte einen Radarblitz – kontrollieren die jetzt schon hier oben, ob man beim Fliegen SMS schreibt?»

«Dann brauen sich für Sie nun tatsächlich Gewitter-Clouds zusammen, Maverick. Ordnungsbussen zahlt der Pilot nämlich selbst.»

«Komisch, die Wetter-App auf dem iPhone hat gar keine Wolken angezeigt ...?»

ROLAND SCHÄFLI

Schon abonniert?

Für alle, die im Wartezimmer bei „der Nächste bitte!“ nur bis Seite 11 gekommen sind.

Ist die Karte schon weg?

Dann rufen Sie uns an: **071 846 88 75**
oder besuchen Sie uns online:
www.nebelspalter.ch



Für alle, die sparen wollen.
Günstiger ist's nur noch
beim Caiffeur, wo man aber
nie seine Ruhe hat!



Nebelspalter.
Mit uns haben Sie gut lachen.

Tel.: 071 846 88 75
E-Mail: abo@nebelspalter.ch
Internet: www.nebelspalter.ch